

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

25.11.2019

AUSSTELLUNG

PARADOX

35. Leipziger Grafikbörse zu Gast in Chemnitz

Ausstellungseröffnung am 29.11.2019, 19.30 Uhr

Einführung: Rainer Behrends, Kunsthistoriker

Musik: Claussner Stendike

Eintritt frei

Ausstellung vom 29.11. bis 30.12.2019 in der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz

Seit seiner Gründung im Jahr 1972 beschäftigt sich der Verein Leipziger Grafikbörse e.V. mit der Präsentation zeitgenössischer Grafiken, die mittels klassischer oder moderner Drucktechniken entstehen. Zu diesem Zweck entstand die Ausstellungsreihe *Leipziger Grafikbörse*, die zunächst jährlich ausgerichtet wurde und inzwischen als Biennale stattfindet. Der Verein besteht aus einer kleinen, sehr engagierten Gruppe Leipziger Künstler, deren Arbeit auch über Sachsen und Mitteldeutschland hinaus in anderen europäischen Ländern als wertvoller Kulturbeitrag geschätzt wird. Mit der 35. Ausgabe ist die Leipziger Grafikbörse nach Ausstellungen in Leipzig, auf Schloss Burgk und in Bad Elster zum ersten Mal zu Gast in der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz.

„PARADOX“ lautet der Titel der 35. Ausgabe der *Leipziger Grafikbörse*. Auf Einladung des Vereins Leipziger Grafikbörse e.V. nahmen 100 Künstlerinnen und Künstler teil. Die Künstler stammen überwiegend aus den mitteldeutschen Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Leipzig bildet einen Schwerpunkt.

Unter den Teilnehmern sind Altmeister wie Karl-Georg Hirsch oder Rolf Münzner ebenso wie Vertreter der mittleren Generation, junge Künstlerinnen und Künstler sowie auch Studierende. Hinzu kommen Gäste, z. B. aus Köln oder Holland. Sie alle gestalteten Werke in den unterschiedlichsten druckgrafischen Techniken.

Paradox - längst ist das Adjektiv mit griechisch-lateinischer Wurzel zum Bestandteil der Umgangssprache geworden. Mit ihm werden sich scheinbar einander widersprechende Aussagen, Zustände und Befindlichkeiten bezeichnet, die der geläufigen Meinung entgegenstehen. Bezogen auf Verhaltensweisen, Fakten, Empfindungen sowie Personen entsteht aus tieferer Einsicht in die Paradoxie oftmals ein klareres Verständnis für Sachverhalte und Gegebenheiten. Diese Vieldeutigkeit kann zum Antrieb für gegensätzliche Betrachtungen in Gesellschaft wie Literatur, Musik und bildender Kunst führen, befreiend wirken und Widersprüche lösen.

Teilnehmende Künstler:

Andrea Ackermann - Harald Alff - Nora Mona Bach - Markus Bläser - Brigida Böttcher - Wolfgang Böttcher - Gunter Böttger - Karin Brosa - Peter Brunko - Sarah Deibele - Alessandra Donnarumma - Andreas Dress - Ingo Duderstedt -Christine Ebersbach - Ines Falcke - Patrick Fauck - Steffen Fischer -

Gabriela Francik - Jusche Fret - Annette Fritsch - Tobias Gellscheid - Christl Maria Göthner - Inka Grebner - Stefan Guggisberg - Franziska Güttler - Bettina Haller - Angela Hampel - Ute Haring- Erich Wolfgang Hartzsch - Sebastian Hanivardt - Annette Henatsch - Wolfgang Henne - Rainer Henze - Frank Herrmann - Madeleine Heublein - Karl-Georg Hirsch - Susann Hoch - Constanze Hohaus - Gudrun Höritzsch - Jürgen Höritzsch - Siegfried Otto-Hüttengrund - Christa Jahr - Isabell Kirmse - Eberhard Klauß - Uwe Klos - Jannine Koch - Martin König von Lossa - Mandy Kunze - Frank Lambertz - Katja Lang - Andrea Lange - Rosa Loy - Barbara Mäder-Ruff - Urte von Maltzahn-Lietz - Mechthild Mansel - Stefanie Marx - Petra Natascha Mehler - Gerlinde Meyer - Horst Peter Meyer - Michael Möbius - Rolf Münzner - Franziska Neubert - Jos de l' Orme - Gudrun Petersdorff - Uwe Pfeifer - Hartmut Piniek - Tanja Pohl - Stefanie Pojar - Jürgen Raiber - Nadine Respondek - Ulf H. Rickmann - Vickey Ritter - Magret Sander - Hanna Sass - Karl-Heinz Schmidt - Mario Schott - Petra Schuppenhauer - Erik Seidel - Karola Smy - Wolfgang Smy - Kai Spade - Gabriele Sperlich - Heike Stephan - Ursula Strozynski - Klaus Süß - Ulrich Tarlatt - Soenke Thaden - Susanne Theumer - Iris Trostel Santander - Steve Viezens - Steffen Volmer - Heike Wadewitz - Christian Weihrauch - Jürgen Wenzel - Theresa Wenzel - Susanne Werdin - Christiane Werner - Baldwin Zettl - Constanze Zorn - Katja Zwirnmann

Zur Ausstellung erschien ein Katalog mit Abbildungen aller Arbeiten: 10 €.
Alle Arbeiten sind verkäuflich.

Begleitprogramm

Sonntag, 8. Dezember, 14 Uhr

Kunst in Familie: Weihnachtskarten selbst gedruckt

Sonntag, 29. Dezember, 15 Uhr

Öffentliche Sonntagsführung mit beteiligten Künstlern

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr

Details zu den Veranstaltungen auf nsg-chemnitz.de

Öffnungszeiten täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, feiertags 11 - 17 Uhr, am 24. und 25.12.2019 geschlossen

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Kunsthüttenmitglieder und Mitglieder aller anderen in der ADKV organisierten deutschen Kunstvereine bei Vorlage des Ausweises frei.

Am ersten Freitag des Monats ist der Eintritt frei.

Gefördert vom Leipziger Grafikbörse e.V., vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunststätte e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

info@nsg-chemnitz.de